

4NPA

Niederfrequenz- Schnittstelleneinschub für EL- und WL- Anwendungen



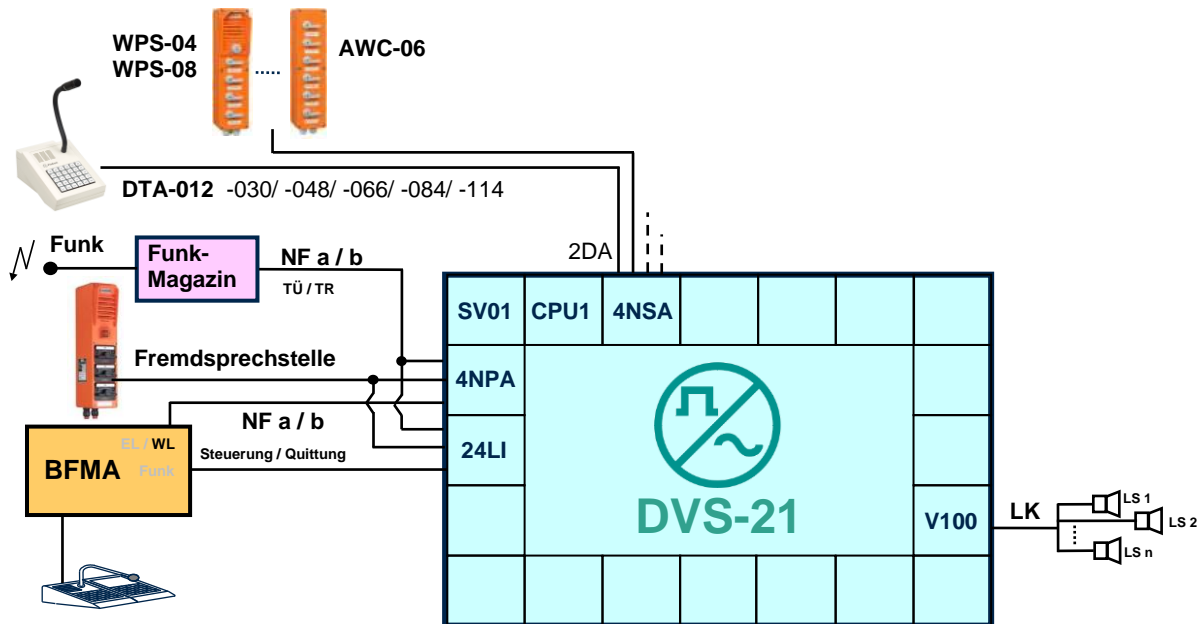
Abb. 4NPA (L- Nr. 2.320)

Auf einen Blick:

- **NF- Ansteuerung von Fremdverstärkern in EL- Anlagen**
- **Anbindung von Sprechstellen mit Liniensteuerung in WL- Anlagen**
- **NF- Weiterschaltung von bzw. zu z.B. Funkmagazinen**
- **NF- Schnittstelle für externe NF- Quellen**
- **Tor- WL**

Die DVS- 21 ist in der Lage, nicht nur eigene, sondern auch „fremde“ Endgeräte anzubinden. Eine NF- Anbindung und Steuerung über C und V Punkte ermöglicht der Einsatz des Einschubs **4NPA** für vier Endgeräte
Um weitere Steuerkriterien zu bekommen, kann zusätzlich der Linieneinschub **24LI** eingesetzt werden.

Applikationsbeschreibung:



Applikationsbeispiele für EL und WL mit 4NPA

Die **4NPA** kann für verschiedene Applikationen eingesetzt werden.

Bei **EL- Anwendungen** werden für die Beschallung durch eine liniengesteuerte Sprechstelle neben dem Einschub **4NPA** eine Linienkarte **24LI** und der Verstärker **V100** benötigt. Gleiches gilt beim Einsatz einer **Befehlsmeldeanlage** (BFMA) oder eines Funk- Magazins.

Für die **Wechselsprechfunktion** ist mindestens eine weitere Sprechstelle notwendig. Dies können eine weitere Fremdsprechstelle an der gleichen oder einem zweiten **4NPA- Modul**, sowie eine ProCom- Sprechstelle an einem **4NSA- Einschub** sein.

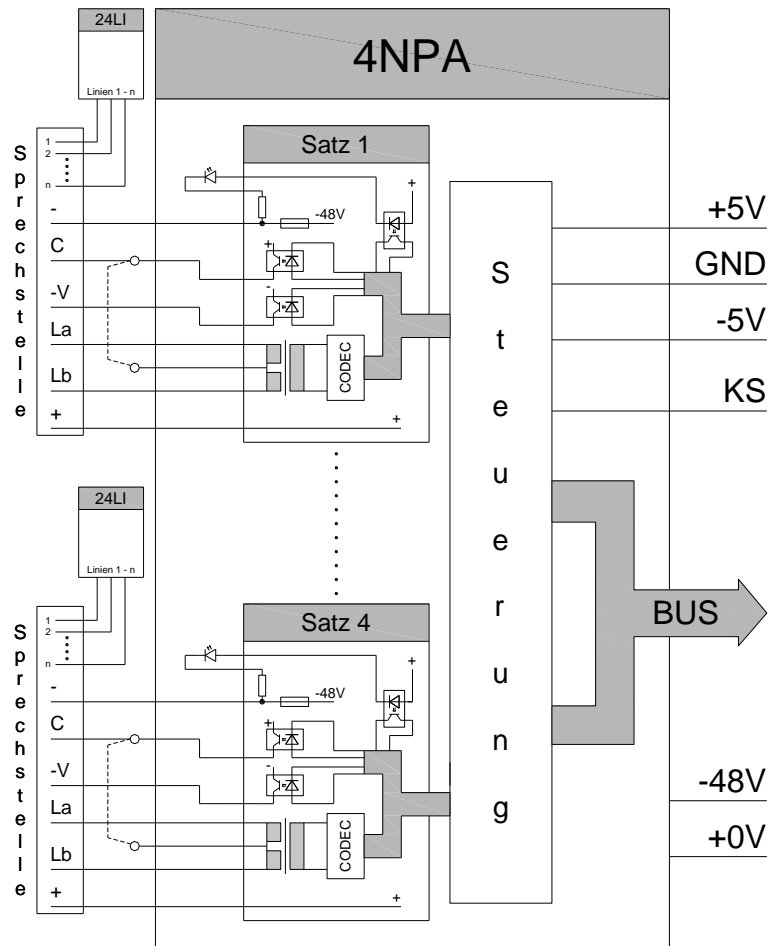
Standardmäßig wird die Funktion **Tor- WL** mittels **ProCom- Sprechstellen** und dem **4NSA- Modul** realisiert.

Alternative kann die **Tor- WL- Funktion** mit dem **4NPA- Einschub** und einer Fremdsprechstelle als Tor- Sprechstelle realisiert werden. Dafür werden zusätzlich eine **ProCom- Sprechstelle** über das **4NSA- Modul** angebunden und die **Linienkarte 24LI** benötigt. Dabei ist zu berücksichtigen, dass die „fremde“ Tor- Sprechstelle Steuerpunkte (-V- und C- Punkt) zum Schalten des Mikrofon- und des Sprechstellenverstärkers haben muss.

Weitere Einsatzgebiete sind die NF- Ansteuerung von externen Verstärkern sowie die NF- Anbindung externer Quellen (z.B. CD- Player).

Funktionsbeschreibung:

Die prinzipiellen Funktionen sind im folgenden Blockschaltbild dargestellt.



Blockschaltbild 4NPA

Die 4NPA hat vier identische Sätze.

Der -48V Ausgang ist durch eine Schmelzsicherung abgesichert. Ist diese defekt, wird über einen Optokoppler eine Meldung generiert.

Der C- Punkt wird zum Einschalten des Sprechstellen- Verstärkers benötigt. Um eine Leitungsader einzusparen, kann dieser mittels einer Lötbrücke auf der Backplane über die a/b- Mitte des Ausgangsübertragers geschaltet werden.

Über den V- Punkt kann der Mikrofonverstärker einer Fremdsprechstelle ein- und ausgeschaltet werden.

Geschaltet werden diese Punkte durch die ICS- Software.

Der C- und -V- Punkt sind Steuerkriterien für Fremdsprechstellen. Sie sind über Optokoppler galvanisch vom Steuerkreis getrennt.

Am Ausgangsübertrager wird die La/b angeschlossen. Das ankommende bzw. abgehende analoge NF- Signal wird vom Codec analog/digital gewandelt.

Die Frontplattensymbole und ihre Bedeutung:



Der Systemblinker

Adressierung vom Prozessor erfolgt



Ein-/Ausgaben (Input/Output)

BUS- Ausgaben erfolgen im Gleichtakt mit dem Systemblinker

BUS- Eingaben erfolgen im Gegenteil mit dem Systemblinker



Status Senden / Empfangen (Satzbezogen)

LED blinkt: NF- Signal wird gesendet

LED leuchtet: NF- Signal wird empfangen



Sicherung (Satzbezogen)

LED aus: Sicherung hat ausgelöst

Technische Daten:

Betriebsspannung: 48V (Power- Stufe)

Betriebsspannung: +/-5V (Steuerung)

Speisestrom (48V): max. 4* 1,5A an die Fremdsprechstellen

Betriebsstrom (+5V): max. 60mA

NF- Schnittstellen: 4 x 300Hz – 3400Hz

Temperaturbereich: 0°C bis 45°C

Gewicht: 300g

Einbauhöhe: 3HE

Einbaubreite: 6TE

Bitte kontaktieren Sie uns für weitere Informationen

ProCom
Professional Communication & Service GmbH
Alfredstraße 157
D-45131 Essen

Telefon: +49-201-860670-0
Fax: +49-201-860670-40
E-mail: info@procomgmbh.de
Internet: www.procomgmbh.de